

# Inhalt

Danksagung	8
Einführung	9
<b>I. Analyse des Motivs des Kriegsheimkehrers in der sowjetrussischen Nachkriegskurzprosa</b>	<b>27</b>
I.1 Historischer Überblick	27
I.2 Die Erzählung „Heimkehr“ (1946) von Andrej Platonov: Suche nach einer humanen Welt	36
I.3 Michail Šolochov: „Ein Menschenschicksal“ (1956–57): Einsamkeit und Trübsal	48
<b>II. Besonderheiten der Heimkehrerthematik in der deutschen Literatur nach dem Zweiten Weltkrieg</b>	<b>61</b>
II.1 Historischer Hintergrund der Entstehung der Nachkriegswerke	61
II.2 Die Literaten der jungen Generation und die „Gruppe 47“	69
II.3 Wolfgang Borchert: Heimkehrtragödie	83
II.4 Heinrich Böll: Trümmerdichtungen	92
<b>III. Das Motiv des Kriegsheimkehrers in der deutschen und sowjetrussischen Literatur nach dem Zweiten Weltkrieg. Versuch einer komparativen Analyse</b>	<b>109</b>
<b>IV. Gattungsmerkmale als Manifestation der Schreibabsicht: Erzählung versus Kurzgeschichte</b>	<b>145</b>
IV.1 Kurzgeschichte und Erzählung: eine komparative Gattungsanalyse anhand literarischer Texte der Nachkriegszeit	147
IV.2 Strukturelle und stilistische Gattungsmerkmale der Kurzgeschichte und der Erzählung	163
<b>Ausblick und letzte Bemerkungen</b>	<b>209</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>215</b>